



Erläuternder Bericht

Öffentliche Planaufgabe gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

Badenerstrasse

Kreuzung Badenerstrasse und Sihlfeldstrasse

Bau Nr. 21046

Inhalt

| | | |
|----------|-----------------------------------|----------|
| 1 | Ausgangslage | 3 |
| 1.1 | Auftrag | 3 |
| 1.2 | Randbedingungen | 3 |
| 1.3 | Defizite / Potenzial | 4 |
| 2 | Zielformulierung | 5 |
| 3 | Mitwirkung der Bevölkerung | 6 |
| 4 | Projektbescrieb | 7 |
| 4.1 | Konzept | 7 |
| 4.2 | Fussverkehr | 7 |
| 4.3 | Veloverkehr | 8 |
| 4.4 | Öffentlicher Verkehr | 8 |
| 4.5 | Hitzeminderung | 8 |
| 4.6 | Lärmschutz | 8 |
| 4.7 | Parkierung | 9 |
| 4.8 | Anlieferung und Entsorgung | 9 |

1 Ausgangslage

1.1 Auftrag

Auslöser des Projekts ist das Postulat GR Nr. 2019/529. Dieses fordert eine Verbesserung des Veloangebots zur Querung der Badenerstrasse zwischen der Sihlfeldstrasse (Nord) und der Bertastrasse sowie der Sihlfeldstrasse (Süd).

Das vorliegende Projekt soll deshalb den Kreuzungsbereich in der Badenerstrasse für Velofahrende verbessern. Betroffen sind die Velovorzugsroute (VVR) über die Sihlfeldstrasse (Nord) und Bertastrasse sowie das Velobasisnetz in der Sihlfeldstrasse (Süd). Ausserdem sollen auch die Sicherheit für den Fussverkehr verbessert und ein Beitrag zur Hitzeminderung geleistet werden. Der Projektperimeter beschränkt sich ausschliesslich auf den unmittelbaren Kreuzungsbereich. Folgende Ziele sollen umgesetzt werden:

- Erstellung einer sicheren Veloquerung der Badenerstrasse zwischen Sihlfeldstrasse (Nord) und Bertastrasse sowie Sihlfeldstrasse (Süd)
- Verbesserung der Funktionalität der bestehenden Fussgängerquerungen
- Optimierung der Abbiegemöglichkeiten für Velofahrende kommend aus der Badenerstrasse
- Bedarfsprüfung von zusätzlichen Veloabstellplätzen
- Vergrösserung des Wurzelraums und Baumschutz bestehender Bäume

1.2 Randbedingungen

Die betrachtete Kreuzung ist ein stark genutzter öffentlicher Raum im urbanen Kerngebiet. Fast sämtliche Erdgeschossnutzungen in der Umgebung sind publikumsorientiert, zum grossen Teil Gastronutzungen. Die bedeutendste Nutzung ist der Coop im Lochergut. Ausserdem befindet sich die Tram- und Nachtbushaltestelle Lochergut in unmittelbarer Nähe des Projektperimeters. Deshalb bestehen im Perimeter sehr starke und diverse Querungsbedürfnisse über die vielbefahrene Badenerstrasse, die eine starke Trennwirkung ausübt.

Die Badenerstrasse ist eine kommunale Sammelstrasse von regionaler/stadtweiter Bedeutung. Die übrigen Strassen im Perimeter sind von quartierweiter Bedeutung und Tempo-30-Zonen. Die Badenerstrasse, die Bertastrasse und die Sihlfeldstrasse (Nord) sind im regionalen Richtplan als Radwege klassiert. Die Sihlfeldstrasse (Süd) ist eine kommunale Veloroute. Die Beziehung Sihlfeldstrasse (Nord) – Bertastrasse ist als VVR vorgesehen. Die Sihlfeldstrasse ist als Fussverbindung mit erhöhter Aufenthaltsqualität klassiert. Die Badener- und Bertastrassen sind kommunale Fussverbindungen. Zudem befindet sich der Perimeter in einem bestehenden Fussgängerbereich.

Innerhalb des Projektperimeters fanden im Zeitraum von 2017 bis 2021 26 Unfälle statt, bei denen es zu Sachschäden oder leichten Verletzungen kam.

Innerhalb des Projektperimeters gibt es mehrere Veloabstellplätze und sowohl gebührenpflichtige als auch Blaue-Zone-Parkplätze. Die Strassen, Trottoirs und Veloabstellplätze sind mehrheitlich asphaltiert.

1.3 Defizite / Potenzial

Insbesondere beim Fuss- und Veloverkehr bestehen viele Wunschlinien für die Querung, die derzeit nicht alle direkt abgedeckt sind. Der vorhandene Platz ist eng und aufgrund der bestehenden Gebäudekanten und der Gleisachsen bleibt nur wenig Spielraum für die Optimierung der Strassengeometrie. Es wurden jedoch diverse Möglichkeiten identifiziert, die Querungssituation einfacher und sicherer zu gestalten.

Die Nachtbusse, die an der kombinierten Haltekanten der Haltestelle Lochergut halten, müssen von der Fahrbahn auf das Tramtrasseee aus- oder einbiegen. Das Grüntrasseee (Tram) weiter westlich in der Badenerstrasse ist entsprechend der Nachtbusnutzung der Haltestelle Lochergut (Ein- und Ausfahrt) anzupassen.

2 Zielformulierung

Die Bauherrschaft verfolgt mit dem vorliegenden Projekt die nachfolgenden übergeordneten Ziele:

- Erstellung einer sicheren Veloquerung über die Badenerstrasse zwischen Sihlfeldstrasse (Nord) und Bertastrasse oder Sihlfeldstrasse (Süd)
- Errichtung sicherer Velo-Aufstellflächen auf einer Schutzinsel in der Badenerstrasse
- Optimierung der Abbiegemöglichkeiten für Velos von der Badenerstrasse
- Umsetzung der Vorgaben aus dem kommunalen Richtplan Verkehr zum Velo-Basisnetz in Abstimmung auf die zukünftige VVR (VVR 22 Wiedikon – Hohlstrasse)
- Entflechtung von Fuss- und Veloverkehr auf der Querung über die Badenerstrasse, einschliesslich Halte- und Aufstellbereiche
- Verbesserung der Funktionalität der Fussgängerquerungen
- Angebot von zusätzlichen Veloabstellplätzen
- Oberflächenentsiegelung
- Neupflanzung von Bäumen zur Hitzeminderung

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Das Projekt wurde gemäss § 13 Strassengesetz vom 24. März 2023 bis 24. April 2023 öffentlich aufgelegt. Im Rahmen dieser Auflage sind zum Projekt 11 Einwendungen eingegangen, die insgesamt 14 Anträge mit unterschiedlichem Inhalt enthielten. Davon wurden 2 Anträge berücksichtigt und 12 Anträge nicht berücksichtigt.

Die Einwendungen betrafen verschiedene Aspekte. Einerseits war es ein Anliegen, dass die Situation für den motorisierten Individualverkehr (MIV) nicht verschlechtert wird. Parkplatzabbau solle vermieden werden, Abbiegebeziehungen für den MIV in die oder aus der Badenerstrasse sollen erhalten bleiben. Andererseits wurde eine noch grössere MIV-Einschränkung gewünscht, etwa durch streckenweises Fahrverbot für den MIV (ausgenommen Anwohnende) in der Berta- und Sihlfeldstrasse (Nord). Ausserdem gab es verschiedene Anliegen zu vermehrter Begrünung, Baumbepflanzung und Entsiegelung. Daneben gab es noch Einwendungen betreffend private Parkplätze (Lochergut Überbauung) angrenzend an die Sihlfeldstrasse (Nord).

Entsiegelung und Baumbepflanzungen sind wo möglich Teil des Projekts. An manchen Orten können entsprechende Massnahmen allerdings aufgrund von Randbedingungen (Sichtweiten, Sicherheitsabstände, bestehende Werkleitungen, usw.), wie etwa der benötigten Befahrbarkeit des Tramtrassees durch Busse, nicht umgesetzt werden. Eine zeitgemässe Weiterentwicklung der Gesamtanlage «Lochergut» wird durch die Liegenschaften Stadt Zürich (LSZ) geprüft. Im Zuge der Prüfung geht es auch um die Behebung von Defiziten im Aussenraum, unter anderem an der Schnittstelle zum angrenzenden Strassenraum wie beispielsweise die Sihlfeldstrasse (Nord) und der zukünftigen VVR. Riskante Wendemanöver und Konflikte mit der zukünftigen VVR in der Bertastrasse sollen ebenfalls weiter verhindert werden.

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass der Fokus des vorliegenden Projekts auf einer Verbesserung der Querungssituation der Badenerstrasse für Zufussgehende und Velofahrende liegt. Weitere Strassenraumverbesserungen sollen gegebenenfalls mit dem Projekt der VVR 22 | Wiedikon – Bullingerplatz – Hohlstrasse oder in separaten Projekten der angrenzenden Strassen umgesetzt werden.

Eine detaillierte Übersicht über alle Einwendungen und deren Handhabung ist im Bericht zu den Einwendungen vom 6. Juli 2023 verfügbar.

4 Projektbeschreibung

4.1 Konzept

Die gewählte Gestaltungsvariante beinhaltet einen verbreiterten Veloquerungsbereich, der als sichere Aufstellinsel (Schutzinsel) ausgeführt wird. Die Verkehrssicherheit hat oberste Priorität, weshalb die Schutzinseln auf der künftigen VVR mit Vertikalversätzen (schräg gestellte Randsteine) baulich von der Fahrbahn abgetrennt werden. Dies bewirkt eine Geschwindigkeitsreduktion des Veloverkehrs und verhindert ein zu schnelles Einfahren von Velofahrenden in den Kreuzungsbereich. Damit kann die Gefahr von Kollisionen mit dem Tram wesentlich reduziert werden. Zusätzlich wird durch die Ausbildung von ausreichend grossen Aufstellflächen für Velofahrende eine sichere und flexible Querung in alle Richtungen einschliesslich aller Abbiegebeziehungen gewährleistet. Zugleich wird die Kapazität der Aufstellmöglichkeit für die hohe Frequenz von Velofahrenden erhöht. Die Fussgängerquerung wird westlich des Veloquerungsbereichs belassen und in seiner Lage optimiert, wodurch die verschiedenen Verkehrsströme besser getrennt werden. Durch diese Massnahmen wird die Querungssituation für Velofahrende und Zufussgehende sicherer und komfortabler. Ebenfalls wird der Fussgängerstreifen senkrecht zu den Fahrbahnrändern ausgerichtet und ist somit konform mit dem BehiG (Behindertengleichstellungsgesetz).

Um die Zufussgehenden im Wartebereich der Fussgängerstreifen zu schützen, muss das Verkehrsregime für den MIV teilweise angepasst werden. Die Rechtsabbiegebeziehung Sihlfeldstrasse (Nord) in die Badenerstrasse wird zur Reduzierung der Gefahrenpotenziale für Zufussgehende und Velofahrende aufgehoben. Die Bertastrasse wird aus demselben Grund ab der Zentralstrasse zur Einbahnstrasse Richtung Badenerstrasse. Die Quartiererschliessung ist trotz der Anpassungen weiterhin sichergestellt.

Neben der Neugestaltung der Querungssituation werden Massnahmen zu Hitzeminderung umgesetzt und Veloabstellplätze im Bereich bestehender öffentlicher Parkplätze (Sihlfeldstrasse Nord) errichtet. Die Aufenthaltsqualität wird durch eine Verbreiterung des Trottoirs und neugepflanzte Bäume erhöht.

4.2 Fussverkehr

Die Linienführung der westlichen Fussgängerquerung wird angepasst, sodass sie die Strasse senkrecht quert. Damit wird Platz für die Veloquerung geschaffen und die Sehbehindertenführung verbessert. Die Querungshilfen des westlichen Fussgängerstreifens werden als baulich abgetrennte Inseln ausgebildet. Um den Fuss- und Veloverkehr zu trennen, werden die Mittelinseln zwischen dem östlichen Fussgängerübergang (Haltestelle Lochergut) und der Aufstellfläche für Velos nicht begehrbar ausgebildet und begrünt. Die Begrünung hat insbesondere die Funktion der Verkehrsführung und dient des Weiteren der Hitzeminderung. Insgesamt wird das

Angebot für den Fussverkehr vollständig aufrechterhalten und Konflikte mit dem Veloverkehr reduziert.

4.3 Veloverkehr

Die neu gestaltete Veloquerung liegt auf den Wunschlinien von der Sihlfeldstrasse (Nord) zur Bertastrasse sowie Sihlfeldstrasse (Süd) und ermöglicht somit alle Abbiegebeziehungen. Dies wird durch eine Verschiebung des im Perimeter liegenden Fussgängerstreifens Richtung Westen und der Errichtung einer von allen Seiten befahrbaren Velomittelinsel zur flächigen Querung erreicht. In die Querung integriert wird auch eine indirekte Linksabbiegemöglichkeit von der Badenerstrasse Richtung Bertastrasse und Sihlfeldstrasse (Nord). Ebenfalls ist die Abbiegebeziehung über einen markierten indirekten Linksabbieger abgedeckt. Damit wird die Querung der Badenerstrasse für Velos wesentlich sicherer und vereinfacht. Insbesondere das hohe Veloaufkommen und die folglich erforderlichen Kapazitäten im Kreuzungsbereich können somit abgedeckt werden.

In der Sihlfeldstrasse (Nord) werden zusätzliche Veloabstellplätze geschaffen.

4.4 Öffentlicher Verkehr

Neu soll die Zu- und Wegfahrt der Nachtbusse, die an der Tramhaltestelle Lochergut halten, westlich der neuen Fussgänger- und Veloquerungen erfolgen. Dafür wird das an dieser Stelle bestehende Grüntrasse, das nicht befahren werden kann, verkürzt. Die dafür erforderliche Anpassung wird im Anschlussprojekt Badenerstrasse umgesetzt.

4.5 Hitzeminderung

Mit dem Projekt werden diverse Oberflächen entsiegelt. Neu geschaffene und bestehende Veloparkplätze sowie die Fläche um den neuen Baumstandort zwischen Sihlfeldstrasse (Süd) und Bertastrasse werden chaussiert. Die Inselbereiche zwischen Veloquerung und östlich davon gelegener Tram- und Nachtbushaltekante werden mit einer niedrig wachsenden Wildblumenmischung bepflanzt. Diese berücksichtigt die notwendigen Sichtweiten für MIV und Tram. Ausserdem werden 6 neue Bäume gepflanzt.

4.6 Lärmschutz

Das Projekt hat keine signifikanten Auswirkungen auf die Lärmsituation.

4.7 Parkierung

Sechs gebührenpflichtige Parkplätze werden zugunsten der neuen Baumreihe und entsiegelten Veloabstellplätzen aufgehoben. Insgesamt werden 22 zusätzliche Veloabstellplätze angeboten. Die Anzahl der Parkplätze in der blauen Zone bleibt unverändert.

4.8 Anlieferung und Entsorgung

Die Güterumschlagsfläche in der Sihlfeldstrasse (Nord) wird leicht verschoben und auf acht Meter Länge vergrössert.

Zürich, 23.09.2024 / alg

Leiter Planung + Projektierung

Thomas Jesel

